



Am Dienstag wurde der 11. Denzlinger Jahresrückblick der Öffentlichkeit vorgestellt. Unser Bild zeigt von links: Dieter Kaswig, HVD-Vorsitzender Friedrich Panknin, Maria Gollmer, Prof. Dr. Kurt Abels, Dieter Ohmberger und HAL Lars Brügner.

## Jahresrückblick 2007 erschienen

Mit Beiträgen aus der Geschichte Denzlingens

**Denzlingen (hg). Am Dienstag wurde der 11. Denzlinger Jahresrückblick der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf 46 Seiten hat Dieter Ohmberger wieder Zeitungsartikel in Kurzform kalendarisch zusammengestellt und mit Bildern aus dem VHzH-Archiv teilweise illustriert.**

Darüber hinaus findet der Leser einige thematische Sonderbeiträge, die von Prof. Dr. Kurt Abels (Straßennamen in Denzlingen), Maria Gollmer (Flucht von Westpreußen nach Denzlingen) und Dieter Kaswig (Ortsseniorenrat besuchte die jüdische Gemeinde Emmendingen) geschrieben wurden. Überdies kann man darin statistische Daten über Denzlingen (Bevölkerungsentwicklung, Schülerzahlen, Niederschlagsmengen und anderes) lesen. In Vertretung des Bürgermeisters nahm Hauptamtsleiter Lars Brügner die neueste Jahreschronik entgegen und dankte den Autoren und Sponsoren für deren Verdienste um die Verbreitung heimatgeschichtlich wichtiger Werke.

Brügner unterstrich die Bedeutung dieser Jahresschriften für die interessierte Bevölkerung von heute und besonders für die Nachwelt. Dieter Ohmberger, der als Mitglied des Heimatvereins bereits zum elften Mal eine derartige Jahreschronik zusammengestellt hat, räumte ein, dass es für ihn immer wieder „etwas Besonderes“ sei, wenn er nach mühevoller Detailarbeit eine fertig gestellte Jahreschronik in

Händen halten könne. Sein Dank galt besonders den genannten Autoren und Sponsoren, die im Jahreshaft namentlich aufgeführt sind und die für das Zustandekommen Wesentliches geleistet hätten.

### Interesse wird immer größer

Mit Freude könne er heute feststellen, dass der Kreis der an heimatgeschichtlichen Themen interessierten Bevölkerung immer größer werde. Material gebe es in den Archiven nach wie vor in „Hülle und Fülle“ und sein Leben reiche niemals aus, um allein das bisher grob gesichtete Quellenmaterial auszuwerten, bedauerte Ohmberger, der die heimatgeschichtliche Forschungsarbeit zu seinem zentralen Hobby in seinem Ruhestand gemacht hat, nachdem er bereits früher natürlich dafür sehr ausgeschlossen war. Rund 200 bis 250 „Stammkunden“ könne er heute registrieren, die alljährlich mit großem Interesse nach dem neuesten Jahresrückblick fragen.

Den Jahresrückblick gibt es bei folgenden Geschäften zu erwerben: Blumen Beiermeister, Schreibwaren Klaißer (Kauftreff), Buchhandlung Löscher und Schreibwaren Marktstahler.

Auch anlässlich des Tages der Heimat (im September) kann man die Schrift - neben anderen heimatgeschichtlich wichtigen Werken - beim Heimathaus käuflich erwerben. Auch frühere Ausgaben sind noch erhältlich.